

MÖRDERISCHE SCHWESTERN

e.V.



und die
Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

ba • Wolfenbüttel

laden Sie ein in die

Krimihauptstadt Wolfenbüttel

vom 25. - 27.11.2016

Schünemanns Mühle • Gästehaus
Rosenwall 17 • 38300 Wolfenbüttel

Krimihauptstadt Wolfenbüttel vom 25. bis 27. 11. 2016

Mörderische Schwestern in der Bundesakademie

Die **Mörderischen Schwestern** sind ein Verein von Frauen, deren gemeinsames Ziel die Förderung der von Frauen geschriebenen, deutschsprachigen Kriminalliteratur ist. Die Geschichte der **Mörderischen Schwestern** beginnt streng genommen 1996 mit der Gründung eines German Chapter der US-amerikanischen Sisters in Crime. Wenn Sie dabei an Motorradgangs denken, liegt das lediglich an sprachlichen Eigenschaften des Englischen. Aus diesem German Chapter gingen 2006 die heutigen **Mörderischen Schwestern** hervor. Seit 2013 sind die **Mörderischen Schwestern** ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Unsere zur Zeit etwa 450 Mitglieder kommen nicht nur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern auch aus anderen europäischen Ländern.

Wir fördern die von Frauen verfasste Kriminalliteratur indem wir unter anderem:

- ☞ jährlich ein mit € 1.500 dotiertes **Stipendium** ausschreiben
- ☞ ein individuell gestaltetes einjähriges **Mentoringprogramm** für Nachwuchsautorinnen anbieten
- ☞ die Kontakte mit literarischen Institutionen und Wissenschaftlerinnen suchen und pflegen
- ☞ uns aktiv für bessere Chancen für Autorinnen auf dem Buchmarkt, z.B. bei Vermarktung und Literaturpreisen einsetzen
- ☞ alle 3 Jahre die **Goldene Auguste** als Preis an eine Person verleihen, die sich um den von Frauen geschriebenen Krimi verdient gemacht hat
- ☞ **Online-Fortbildungsmaßnahmen für Mitglieder** organisieren und anbieten
- ☞ eine jährliche Vollversammlung mit Vorstandswahlen durchführen. Begleitend veranstalten wir ein Rahmenprogramm mit Seminaren, Vorträgen und öffentlichen Lesungen.

Die **Mörderischen Schwestern** haben **Wolfenbüttel** zur **Krimihauptstadt** erkoren, weil die Tagung in den Räumen der **Bundesakademie für kulturelle Bildung** auch für das interessierte Publikum geöffnet ist. Alle Vorträge und Lesungen, die gegen ein geringes Entgelt Eintritt bieten, finden Sie in dieser Broschüre. Ganz nebenbei haben Sie die Möglichkeit mit Autorinnen ins Gespräch zu kommen, die am mobilen Buchladen im Foyer auch gerne die gewünschten Bücher signieren.

Zur Lesegala, der Freitaglesung oder den Vorträgen ist keine Anmeldung notwendig. Beachten Sie aber, dass einzelne Leseräume überfüllt sein können. Platzreservierungen können wir leider nicht anbieten. Wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie 5 Euro Wertgutscheine, sogenannte Killekille, erwerben. Für die Teilnahme an einem Vortrag benötigen Sie einen Killekille, ebenso für die Lesung mit der Schauspielerin und Autorin Ulrike Bliefert am Freitagabend, dem 25.11.2016.

Für den Eintritt zu der Lesegala am Samstag, dem 26. 11. werden zwei Killekille gebraucht. Damit haben Sie freien Zutritt zu allen Räumen und allen Lesungen Ihrer Wahl. Die Entwertung der Killekille erfolgt am Einlass zur jeweiligen Veranstaltung. Sollten Sie Killekille gekauft haben und nicht teilnehmen können, behalten Killekille ihren Wert und können bei einer folgenden Jahrestagung der Mörderischen Schwestern eingesetzt werden. Killekille erhalten Sie am 25. und 26. 11. an der Tages- und Abendkasse in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel.

Kassenöffnungszeiten sind am 25. 11. von 12:00 bis 19:45 Uhr und am 26. 11. von 10:00 bis 12:00 Uhr, sowie von 13:30 bis 20:00 Uhr.

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

ist der Ort für Kunst, Kultur und ihre Vermittler. Ganz im Sinne einer modernen Kulturellen Bildung verfolgt sie den Ansatz des lebenslangen Lernens. Das heißt, dass neben dem Programm für Berufstätige auch Inhalte für Studierende und Menschen in der nachberuflichen Phase angeboten werden. Als Partner im Netzwerk Kultur spürt sie Impulse aus der aktuellen ästhetischen Praxis auf und versteht sich als Forum des kulturfachlichen und kulturpolitischen Diskurses.

Die Bundesakademie Wolfenbüttel (ba•) wurde 1986 gegründet und ist einer der bedeutendsten Anbieter für praxisnahe berufliche Fort- und Weiterbildung im Bereich Kulturelle Bildung in Deutschland. Sie bietet jährlich rund 180 Veranstaltungen, darunter Seminare, Qualifizierungsreihen und Tagungen in sechs Programmbereichen an: Bildende Kunst, Darstellende Künste, Literatur, Museum, Musik sowie Kulturmanagement, -politik und -wissenschaft. Das Angebot richtet sich an Kulturvermittelnde und -schaffende aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem angrenzenden Ausland und wird von rund 2.500 Teilnehmern pro Jahr, die hauptberuflich, nebenberuflich und ehrenamtlich tätig sind, in Anspruch genommen. Darüber hinaus ist die Akademie als Praxispartner in der wissenschaftlichen Forschung aktiv und gibt regelmäßig Veröffentlichungen in der eigenen Publikationsreihe »Wolfenbütteler Akademie-Texte« heraus.

Die Bundesakademie bietet Lernen und Arbeiten in historischen Räumen, denn Standorte sind das Schloss Wolfenbüttel mit dem Seminar- und Werkstattbereich und dem Verwaltungstrakt, sowie das Gästehaus »Schünemanns Mühle«. Das Gästehaus verfügt über 39 Zimmer und mehrere Tagungs- und Seminarräume.

Die Mörderischen Schwestern und die Bundesakademie heißen sie herzlich willkommen zum unterhaltenen und kriminalistischen Programm von:

Krimihauptstadt Wolfenbüttel

Programm

Begrüßung

Janet Clark, Präsidentin der Mörderischen Schwestern e.V., begrüßt alle Krimischreibenden, Krimilesenden und Literaturliebhaber. Angehörige der Mörderischen Schwestern, Mitarbeiter der Bundesakademie und neugierige Gäste sind ebenso herzlich eingeladen und werden mit einem Glas Sekt oder einem nichtalkoholischen Getränk willkommen geheißen.

Präsentation der Stipendiatin:

Die Mörderischen Schwestern e.V. haben 2016 zum dritten Mal ein Arbeitsstipendium für einen Kriminalroman oder eine Sammlung eigener Kriminalstorys vergeben. Die Jury entschied sich aus zahlreichen Einsendungen für Anne von Vaszary und ihr Projekt „Die Schnüfflerin“.

Zitate aus der Begründung der Jury: „Die Schnüfflerin“ hat die Jury mit einem ungewöhnlichen und interessanten Plot überzeugt, der das sozialpsychologisch relevante Thema „Was bedeutet Familie?“ stilistisch originell und gleichzeitig handwerklich gut umgesetzt. Schon auf den wenigen Seiten erscheinen plastische und einzigartige Charaktere. (...) »Die Schnüfflerin« ist eine Privatdetektivin-wider-Willen, wie sie seit dem Golden Age der (...) Mystery-Autorinnen immer wieder großen Anklang und eine begeisterte Leserschaft fand. Es besteht deshalb bei der Vergabe dieses Stipendiums die berechtigte Hoffnung, dass dem Stoff durch die handwerklichen Fähigkeiten der Autorin, gepaart

mit dem frischen Plot und den ausgezeichneten Figurenzeichnungen, der Sprung vom anerkennenden Blick der Kolleginnen bis hin zur Aufnahme in einen Verlag und danach zum Genuss einer breiten Leserschaft gelingt.“

Nach der Laudatio, gehalten von Nicole Neubauer, wird Anne von Vaszary aus ihrem Manuskript vorlesen.

17:00 – 18:30 Uhr
Mühlenfoyer

Podiumsdiskussion: Quo vadis, Krimi?

Wer gerne Krimis liest, hat heutzutage nicht mehr die Qual der Wahl. Man geht einfach in eine gut sortierte Buchhandlung an die mit Büchertürmen überfüllten Tische und greift zu. Entweder angelt man sich den neuesten Roman der geliebten Autorin, des geliebten Autors oder findet in den Rubriktürmen seine bevorzugte Krimispezies: Thriller, Noir, Regiokrimi, Femkrimi, Schwedenkrimi, Historischer Krimi, Politkrimi, Katzenkrimi. Die Aufzählung ließe sich unendlich fortsetzen.

Gibt es sie also noch, die völlig neuen Stoffe für Krimifans?

In der Podiumsdiskussion gehen Dr. Eleonore Biber (Kriminalliteratur-Wissenschaftlerin), Angelika Schulz-Parthu (Verlegerin Leinpfad Verlag), Martin Jasper (Leiter Kulturredaktion Braunschweiger Zeitung), Ingrid Schmitz (Autorin, Herausgeberin) und eine Vertreterin, ein Vertreter aus dem Buchhandel gemeinsam mit der Moderatorin

Janet Clark (Autorin, Präsidentin der Mörderischen Schwestern e.V.) auf die Suche nach neuen Trends. Wie gehen Fernsehsender und Verlage mit dem Überangebot um? Wie sehen die Trends der Krimiliteratur in Europa und Übersee aus? Wie orientieren sich Autoren und Autorinnen? Schließlich sollen sie neue Stoffe erfinden und gute Geschichten abliefern.

Im Anschluss an die Diskussion ist das Publikum aufgefordert zahlreich mitzureden. Wer weiß, vielleicht kann die Krimihauptstadt Wolfenbüttel neue Trends in die Welt bringen? Möglich ist alles...

19:45 – 21:15 Uhr
Mühlenfoyer

Eintritt für Gäste: 5 Euro



Echt voll kriminell!

Der Abend mit der Berliner Schauspielerin und Autorin Ulrike Bliefert und ihren Geschichten:

Ritas Fluch aus Törtchen Mördchen
KBV-Verlag 2015

Paula, Veruschka und ich aus Mutters Mordkompott
Leda-Verlag 2013

Samstag, 26.11.2016

10:00 bis 12:30 Uhr
Mühlenfoyer

Eintritt für Gäste: 5 €

Vortrag: Metadaten töten!

Referentin: Klaudia Zotzmann-Koch, Autorin

Worum geht es?

Internet Privacy & Security für AutorInnen und alle, die mit dem Netz aktiv arbeiten

Warum ist das Internet kein Ponyhof und wie gehen wir sinnvoll damit um?

Von der täglichen Kommunikation mit Verlagen und Kollegen bis zur Recherche brisanter Themen und Kommunikation mit Informanten - fast nichts geht heute mehr ohne das Internet. Wir schicken täglich wichtige und teils vertrauliche Informationen durch's Netz. Aber wissen wir auch, was mit diesen Daten geschieht und wer sie außer den beabsichtigten Empfängern noch alles lesen kann? Wie sicher sind die Tools, die wir im Austausch mit unseren Lesern nutzen - Social Media, Newsletter und nicht zuletzt unsere eigenen Websites?

Dies und mehr soll in diesem Talk beleuchtet werden. Anschließend ist Zeit für individuelle Fragen.

Samstag, 26.11.2016

14:00 bis 16:30 Uhr
Mühlenfoyer

Eintritt für Gäste: 5 €

Vortrag: Ladies of Crime – Ein Streifzug durch die Werke englischer Krimischriftstellerinnen

Dozentin: Eleonore Biber

Geb. in Wien, promovierte Anglistin, Studium der Germanistik, Kriminalliteratur-Wissenschaftlerin, Teilnahme an internationalen Krimifestivals, Vortragende, Seminarleiterin und Moderatorin in Europa und den USA

Worum geht es?

Seit der Viktorianischen Ära haben Frauen in der englischen Kriminalliteratur eine große Rolle gespielt. Die sogenannten Big Four, Agatha Christie, Dorothy L. Sayers, Margery Allingham und Ngaio Marsh, sind die herausragendsten Vertreterinnen des Golden Age, des Goldenen Zeitalters des Krimis zwischen den Weltkriegen.

Die kürzlich verstorbenen Autorinnen Ruth Rendell und P. D. James gelten als moderne Queens of Crime.

Eine breite Palette erfolgreicher englischer Schriftstellerinnen wie Ann Cleeves, Val McDermid, Elizabeth George, Sophie Hannah, Zoe Sharp und viele andere dominieren den zeitgenössischen Krimimarkt. Eine Reihe junger Ladies of Crime mit vielversprechenden Debütromanen wird auch in Zukunft für Spannung und Unterhaltung sorgen. Im Zuge des Vortrags wird die Entwicklung des Krimis vom Whodunit? zum Whydunit? beleuchtet, vom pointierten Rätselroman zum modernen Krimi, der gesellschaftskritische und emanzipatorische Anliegen mit dem Bereich Verbrechen und Verbrechensaufklärung verbindet. Anhand von ausgewählten Werken werden Intertextualität,



literarhistorische Aspekte, „Englishness“, metaphysische und psychoanalytische Elemente, Einflüsse des Schauerromans sowie feministische Problemstellungen erörtert.

Berichte von Begegnungen mit Autorinnen und einem Interview mit Mathew Prichard, dem Enkel Agatha Christies, sowie Auszüge aus Romanen runden den Vortrag ab.

Im Anschluss gibt es Zeit für Fragestellung und Diskussion.

17:00 – 18:30 Uhr
Mühlenfoyer

Preisverleihung der Nominierten für den Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler des Wilhelm-Gymnasiums in Braunschweig

„Himmel, was hab ich getan?“

Dieses Zitat aus Lessings Trauerspiel „Miss Sara Sampson“ ist das Motto des Krimi-Schreibwettbewerbs, den die Mörderischen Schwestern gemeinsam mit dem Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig veranstalten.

In drei Kategorien (5. bis 7. Klasse, 8. bis 10. Klasse und 11. bis 12. Klasse) können alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums eine Krimi-Kurzgeschichte einsenden.

Die Jury besteht aus Andreas Upit (Lehrer am Wilhelm-Gymnasium), Kathrin Lange und Sanela Egli (Krimiautorinnen) und Olaf Kutzmutz (Leiter Programmbereich Literatur der Bundesakademie für Kulturelle Bildung e.v.).

Diese Jury nominiert aus allen Einsendungen in jeder Kategorie die drei besten Geschichten.

Im Anschluss an die Preisverleihung erhalten die drei Gewinner Gelegenheit, ihre Geschichten dem Publikum vorzustellen.

Die Mörderischen Schwestern freuen sich auf aktive Teilnahme von den jungen Kolleginnen und Kollegen und sind sehr gespannt auf die Geschichten.

Himmel, das ist aufregend!



ba • wolfenbüttel

**20: 00 – ca. 22:30 Uhr
in den Räumen
von Schünemanns Mühle**

Lesegala – Ringlesung

Am Samstag, dem 26. 11. 2016, wird die Bundesakademie zum Schauplatz einer Lesegala der Mörderischen Schwestern, zu der wir herzlich einladen.

Die Gala ist als Ringlesung angelegt.

16 Mörderische Schwestern lesen in 4 Gruppen in verschiedenen Räumen nacheinander jeweils knapp 20 Minuten. Gelesen werden Auszüge aus Kriminalromanen oder längeren Kurzgeschichten, mitunter reicht die Zeit auch für die ganze Story.

Nach jeder Autorin wird eine Pause eingelegt, in der Sie zu einem anderen Raum gehen können.

Zur Halbzeit dauert die Pause eine halbe Stunde, in der Sie sich im Foyer mit einem Getränk versorgen und beim mobilen Buchladen umschauen können.

In den Pausen und nach der letzten Lesung finden sich die Autorinnen zum zwanglosen Gespräch und Signieren am mobilen Buchladen beim Ausschank im Mühlenfoyer ein.

Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Die Ringlesung im Überblick:

Agathas Theaterdach

Gruppe 4

20:00 – 20:20 Uhr: Ella Danz: Cassata Mortale

20:30 – 21:00 Uhr: Brigitte Pons: Der Träume
blauer Schlussakkord

21:00 – 21:30 Uhr: Pause

21:30 – 21:50 Uhr: Kathrin Lange: Gotteslüge

22:00 – 22:20 Uhr: Janet Clark: Die erste Geige

Maj-Sjöwall-Kontor

Gruppe 3

20:00 – 20:20 Uhr: Goest&Patsch:
Dein Kleid will mich was
lehren

20:30 – 21:00 Uhr: Barbara Schlüter:
Gerächter Zorn

21:00 – 21:30 Uhr: Pause

21:30 – 21:50 Uhr: Regina Schleheck:
Jürgen Bartsch.
Der Kirmesmörder.

22:00 – 22:20 Uhr: Iris Leister: Der Hias

Regula-Venske-Zimmer

Gruppe 2

20:00 – 20:20 Uhr: Anette Schwohl:
Wir hatten uns einmal geliebt

20:30 – 21:00 Uhr: Susanne Pohl:
Taval und die nackte Katze

21:00 – 21:30 Uhr: Pause

21:30 – 21:50 Uhr: Heidi Ramlow:
Geiht nich, givt nich

22:00 – 22:20 Uhr: Heidi Möhker: Zwiebelangst

Patricia-Highsmith-Chamber

Gruppe 1

20:00 – 20:20 Uhr: Gitta Edelmann:
That's what friends are for

20:30 – 21:00 Uhr: Lisa Graf-Riemann:
Rivalinnen

21:00 – 21:30 Uhr: Pause

21:30 – 21:50 Uhr: Ella Theiss: Sehnsucht

22:00 – 22:20 Uhr: Sabine Reins:
Wasser der Tragödien



Ella Danz: Cassata Mortale

»Ein Gastgeber, seine Exgeliebte mit ausgeprägter Weihnachtsphobie, eine weihnachtsbegeisterte Gastgeberin sowie ihr langjähriger Verehrer treffen sich, um gemeinsam das Fest zu begehen. Beste Voraussetzungen für besinnliche Weihnachtstage.«

Cassata Mortale erschien in Von Zimtsternen und Zimtzicken – 4 böse Adventsstories, Hrsgin. Friederike Schmöe, Gmeiner Verlag, 2016

Vor 10 Jahren veröffentlichte Ella Danz den ersten von mittlerweile 9 Krimis um KHK Georg Angermüller, einen feinsinnigen Gourmet und begeisterten Hobbykoch. Die Geschichten um den Genießer im Polizeidienst haben der Autorin bei der Kritik den Titel »Agatha Christie des Gourmetkrimis« eingebracht.

Mehr von Ella Danz: Die neunbändige Krimireihe (Gmeiner Verlag) um den sympathischen Kommissar und feinsinnigen Gourmet Georg Angermüller - Aktuell: Schockschwerenot (Juli 2015)

www.elladanz.de



Brigitte Pons: Der Träume blauer Schlussakkord

»Zur Vorbereitung der Musik-Castingshow Schlager reloaded mieten sich die Teilnehmer im Vielbrunner Parkhotel ein. Doch der Plan von Ruhe und Abgeschiedenheit geht nicht auf. Durch den vagen Hinweis auf ein Verbrechen startet der junge Polizist Frank Liebknecht einen unautorisierten Undercover-Einsatz. Als trotzdem eine Leiche im Hotelpool treibt und die Kollegen der Kriminalpolizei Erbach anrücken, gerät er in Erklärungsnot.«

Der Träume blauer Schlussakkord erschien bei Egmont LYX.

Brigitte Pons lebt und arbeitet knapp südlich von Frankfurt/Main. Sie schreibt Romane und Kurzgeschichten und ist dabei immer auf der Suche nach dem perfekten Text.

Mehr von Brigitte Pons: Celeste bedeutet Himmelblau, erschienen 2014, erster Teil der Krimireihe um Frank Liebknecht.

www.brigittepons.de



Kathrin Lange: Gotteslüge

»Was anfangs wie eine Geiselnahme aussieht, entpuppt sich für Faris Iskander als ein Fall mit persönlicher Dimension: Ein Mann mit Sprengstoffgürtel überbringt ihm die Botschaft, dass er das nächste Mal den Auslöser drücken wird. Faris kann sein eigenes Leben retten, als die Bombe explodiert. Er ahnt, dass ein alter Feind, der weder vor Entführung noch vor kaltblütigem Mord zurückschreckt, einen teuflischen Plan für ihn eronnen hat, der Faris selbst zum Attentäter machen soll.«

Gotteslüge erschien 2015 bei Blanvalet

Kathrin Lange wollte sich der Hundestaffel der Polizei anschließen, aber ihre Liebe zu Büchern siegte. Sie wurde Buchhändlerin und dann Schriftstellerin. Sie gehört auch zu den International Thriller Writers und schreibt sehr erfolgreich Romane für Erwachsene und Jugendliche.

Gotteslüge ist der zweite Roman mit dem Berliner Sonderermittler Faris Iskander. Die Reihe wird 2017 fortgesetzt.

www.kathrin-lange.de



Janet Clark: Die erste Geige

»Die erste Geige spielt selten eine Frau, weder im Orchester noch im Leben. Das erkennt Valentina bei dem Besuch eines Konzerts, der verhängnisvolle Folgen hat.«

Die erste Geige erschien in Tatort Oberbayern, Ars Vivendi Verlag, Hrsg. Angela Esser

Janet Clark studierte und arbeitete in Deutschland, Frankreich, England und Belgien bevor sie ihre wahre Berufung entdeckte: das Schreiben. Seitdem verfasste sie sechs Romane und eine Tetralogie für Jugendliche und Erwachsene und gehört zu den erfolgreichsten deutschen Jugendbuchautoren im Bereich Spannung.

Mehr von Janet Clark: Rachekind

www.janet-clark.de



Goest&Patsch: Dein Kleid will mich was lehren

Dein Kleid will mich was lehren erschien in Mordlichterglanz, 24 Weihnachtskrimis zwischen Watt und Weser, Leinpfad Verlag, Hrsg. Heidrun Immendorf, 2015

»Wer köpfte den Christbaum auf dem Bremer Weihnachtsmarkt? Den Verdacht der Innenbehörde teilt Kommissar Petermann nicht.«

Goest&Patsch sind Thea Krüger und Ria Klug. Sie verfassen augenzwinkernd Kriminelles zu vier Händen.

Mehr von Goest&Patsch: Ziegenkopfsache
Frau Callahans besondere Form der Gnade
Armer Onkel Lübbo

Thea Krüger | Mörderische Schwestern Berlin
www.moerderische-schwestern-berlin.de/autorinnen/Krueger

Ria Klug | Mörderische Schwestern Berlin
www.moerderische-schwestern-berlin.de/autorinnen/Klug



Barbara Schlüter: Gerächter Zorn

»1891: Die 19-jährigen Zwillinge Elsa und Emilie wollen Gutes tun und unterstützen die Diakonisse Karla bei ihrer Armenpflege in der Industriestadt Linden bei Hannover. Sie lernen dort unwürdige und erschütternde Lebensbedingungen kennen. Damit nicht genug, werden sie mit familiären Dramen konfrontiert. Todesfälle verhindern weitere Schandtaten – Zufall? Criminal-Inspector Hahn jedenfalls hat reichlich Verdächtige und tappt im Dunkeln – aber Elsa findet wieder die richtige Spur...«

Gerächter Zorn erschien 2016 bei Schardt

Als wiss. Assistentin am Historischen Seminar der Uni Hannover bot Barbara Schlüter, geb. Kroemer als erste Veranstaltungen zum Thema Frauen in der Geschichte an. Danach arbeitete sie 34 Jahre als selbstständige Kommunikationstrainerin und Coach: Mit ihrem Sachbuch Rhetorik für Frauen (1987) leistete sie Pionierarbeit. In ihrer Heimatstadt Hannover und auf La Palma schreibt sie derzeit an ihrem Viertling.

Mehr von Barbara Schlüter:
Vergiftete Liebe (2012)
Verheimlichte Liebe (2014).
Gerächter Zorn ist der vorläufig letzte Teil der Trilogie.

www.dr.b-schlueter.de



Regina Schleheck: Jürgen Bartsch. Der Kirmesmörder.

»Die bestialischen Verbrechen des ‚Kirmesmörders‘ Jürgen Bartsch haben die junge BRD geprägt: Rechtsprechung, Therapie - und das Bewusstsein, wozu Menschen fähig sein können.«

Regina Schleheck wurde in vielen Genres vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Friedrich-Glauser-Preis für Kurzkrimi. Im Gmeiner Verlag erschien im Herbst 2016 mit Jürgen Bartsch die erste ‚Langstrecke‘ von ihr.

Mehr von Regina Schleheck: Wer mordet schon in Köln?, Gmeiner, Sonne Mord & Meer, Letale Lösungen, beide Der Kleine Buch Verlag, Best of Phantastik (Arbeitstitel), iFuB Verlag, alle Titel 2016

www.regina-schleheck.de



Iris Leister: Der Hias

»Wo immer ich bin, was immer ich tu, der Hias macht alles kaputt!«

Der Hias erschien in BoandlKramer & andere Kriminalgeschichten aus dem Bayerischen Wald Für Der Hias erhielt Iris Leistner den Glauser 2016 als bester Kurzkrimi.

Iris Leister lebt als freie Autorin und Dozentin für kreatives Schreiben in München. Sie ist eine der Autorinnen des Brockhaus Ratgebers Kreatives Schreiben, schrieb Filme, Hörspiele, einen Roman und diverse, z.T. preisgekrönte Kurzgeschichten.

Mehr von Iris Leister: Novembertod, historischer Thriller über die Novemberrevolution 1918, Jaron Verlag

novembertod.de



Anette Schwohl: Wir hatten uns einmal geliebt

Wir hatten uns einmal geliebt erschien in Mallorca mörderisch genießen - Kriminell kulinarischer Mallorcafürer, Wellhöfer Verlag 2016

»Eine Ehefrau will nach jahrzehntelanger, fade gewordener Ehe während eines Mallorcaurlaubs der Liebe neuen Schwung geben. Das geht leider nach hinten los und endet in einem Showdown.«

Nach neun Jahren als Museumsdirektorin im öffentlichen Dienst begann Anette Schwohl 2003 mit dem Schreiben und dem Unterrichten von Kreativem Schreiben.

Mehr von Anette Schwohl: Kreatives Schreiben - Vom leeren Blatt zum fertigen Text, Brockhaus 2013, Schreibratgeber gemeinsam mit Gitta Edelmann, Anni Bürkl und Iris Leister

www.anette-schwohl.de



Susanne Pohl: Taval und die nackte Katze

Taval und die nackte Katze ist noch unveröffentlicht

»Jesper Taval, frisch aus dem Hamburger MEK geflogen, übernimmt den Katzensitting-Dienst seines Kumpels bei dessen vermögender Tante in Kiel. Die Katze entwischt und Taval ist Tatverdächtiger in einem Mordfall. Er ermittelt auf eigene Faust und wird immer tiefer in die Abgründe und Geheimnisse einer reichen Kieler Anwaltsfamilie hineingezogen.«

Susanne Pohl lebt und schreibt in Kiel und Dublin. Taval und die nackte Katze ist ihr Krimidebut.

www.susannepohl.de



Heidi Ramlow: Geiht nich, givt nich

Geiht nich, givt nich erschien in Advent, Advent, die Alster brennt, edition karo, 2015

»Er verließ sie wegen Verena sehr früh am Morgen, sie folgte ihm an den Hamburger Hafen voller Eifersucht. Aber nach der vierten Lütten Lage sah sie klar.«

Heidi Ramlow arbeitete als Regisseurin und Drehbuchautorin für Erfolgsserien in ARD und ZDF. Seit 2009 schreibt und veröffentlicht sie Kurz-Krimis und -Geschichten, die Kriminalkomödie „Blutroter Waschgang“, Gedichte, Fotos.

Mehr von Heidi Ramlow: Anthonys Baby in den zweisprachigen Anthologien Barndom i Sverige - Kindheit in Deutschland und Dzieciństwo w Polsce - Kindheit in Deutschland

www.heidi-ramlow.de



Heidi Möhker: Zwiebelangst

Zwiebelangst erschien in der Genusskrimi-Reihe des KSB-Verlags

»Wenn Gefühle so sehr nach Wein riechen, dass Sabine davon trunken wird, ist es ihr kaum möglich der Polizeiarbeit nachzugehen. Noch schwieriger wird es, wenn die Sorge um ihre Tochter Bekke den Geruch gebratener Zwiebeln annimmt. Mit Minzöl gegen die Auswirkungen ihrer Synästhesie und einer Schusswaffe gegen Verbrecher bewaffnet macht sich Sabine Gruber daran, den Mörder des Autoren Sören Horneborg ausfindig zu machen. Findet sie dabei auch ihre Liebe, muss sie alles geben, dafür nicht Bekke zu verlieren.«

Von ihrem Vater in jungen Jahren mit Büchern von Edgar Wallace und Agatha Christie angefixt, hat sich Heidi Möhker nach dem Versuch eines bürgerlichen Lebens der Sucht ergeben und widmet nun sich nun dem Krimi. Auch wenn ebenso fleißig schreibende KollegInnen sie zu recht als harmoniesüchtig bezeichnen.

Mehr von Heidi Möhker: Letzte Stunde in Nix zu verlieren, Brighton Verlag.

www.facebook.com/Heidi-Möhker



Gitta Edelmann: That's what friends are for

That's what friends are for erschien in Badische Grabschäufele, Wellhöfer 2015

»Zwei Freundinnen treffen sich nach längerer Zeit – und plötzlich ist die Vergangenheit nicht mehr, was sie mal war ...«

Gitta Edelmann lebt in Bonn und schreibt hauptsächlich Kinderliteratur und Kriminelles. Außerdem arbeitet sie als Dozentin für Kreatives Schreiben.

Mehr von Gitta Edelmann: die Canterbury Cozy-Krimi-Reihe: Canterbury Requiem, Canterbury Serenade und Canterbury Blues

www.gitta-edelmann.de



Lisa Graf-Riemann: Rivalinnen

Rivalinnen erschien in BöfflamoRd, Hgin. Ingrid Werner, Wellhöfer Verlag, 2016

»Margit Eder, Köchin und Wirtin in einer Traditions-Gaststätte im niederbayerischen Pfarrkirchen muss sich gegen ihre Konkurrentin Lissi Huber und deren Lokal just auf der gegenüberliegenden Seite des Stadtplatzes behaupten, auf deren Speisekarte es seit Neuestem sogar vegane Gerichte gibt. Der Kampf wird mit harten Bandagen und fast bis zum bitteren Ende geführt.«

Lisa Graf-Riemann ist in Passau geboren, hat als Lektorin und Autorin für große Schulbuchverlage gearbeitet und seit 2010 sieben Kriminalromane, drei Reisebücher und eine Reihe von Kurzgeschichten veröffentlicht. Sie lebt in Oberbayern, zwischen Salzburg und Berchtesgaden.

Mehr von Lisa Graf-Riemann: Eine schöne Leich, Hirschgulasch (2015 ins Italienische übersetzt)

www.graf-riemann.de

Patricia-Highsmith-Chamber

Gruppe 1

**MÖRDERISCHE
SCHWESTERN**



Ella Theiss: Sehnsucht

Sehnsucht erschien in: Suche Trödel – finde Leiche, KBV Verlag, 2016

»Er liebt sie heimlich, verfolgt sie, treibt sie in den Wahnsinn, in den Selbstmord beinahe. Ein altertümliches Spektiv dient ihm dabei als Medium. Die Rollen in dem üblen Spiel scheinen klar verteilt, bis das Blatt sich wendet. Eine Stalkergeschichte.«

Ella Theiss lebt in Südhessen, ist von Beruf Redakteurin. Seit 2006 schreibt sie Kriminalromane und Kurzkrimis. Sie hat mehrere Auszeichnungen erhalten, zuletzt den QuoVadis-Preis für historische Kurzgeschichten 2013.

www.ellatheiss.de



Sabine Reins: Wasser der Tragödien

Wasser der Tragödien erschien in Mecklenburger Schweinerippe, Wellhöfer Verlag, 2016

»Emma ist Servicekraft im Schweriner Hotel ihrer Familie. In ihrer Mittagspause versucht sie, ihrer Großmutter ein lang verborgenes Geheimnis zu entlocken. Wer ist die Person, die seit drei Tagen im Hotel herumschleicht? Ein nächtlicher Spaziergang im Schilf bringt eine zweite ungeahnte Wende in ihr Leben ...«

Sabine Reins ist in Düsseldorf geboren. Journalistin und Autorin. Magistra Artium (M.A.) der Publizistik, Germanistik und Italienisch. Erste blutige Erfahrungen im Schreiben sammelte sie in der Regenbogenpresse. Sie ist Mitglied der Mörderischen Schwestern, Autorin und Herausgeberin der Anthologie Mondäne Morde zwischen Monza und Monaco, secolo Verlag, eine Hommage an EM Remarque mit 23 internationalen Autorinnen zur Rettung Remarques Tessiner Villa Casa Monte Tabor als internationales Kulturzentrum.

www.kommunikation-os.de

Patricia-Highsmith-Chamber

Gruppe 1



Anreise

Schünemanns Mühle Gästehaus

Rosenwall 17

38300 Wolfenbüttel

Fon: +49 (0) 53 31 - 80 84 55

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bahn & Bus

Mit dem Zug bis zum Hauptbahnhof Braunschweig und weiter mit der Buslinie 420 bis zum Kornmarkt in Wolfenbüttel. Fahrtdauer gut 20 Minuten. Der Bus fährt Montag bis Samstag tagsüber alle 15 Minuten, Sonntag alle 60 Minuten. Über den Stadtmarkt und die Mühlenstraße erreichen Sie den Rosenwall.

Bahn Mit dem Zug bis zum Bahnhof Wolfenbüttel. Über Bahnhofstraße, Harztorplatz, Großen Zimmerhof, Krambuden und Kleinen Zimmerhof erreichen Sie den Rosenwall.

Anreise mit dem Pkw

In Wolfenbüttel den Schildern »Bundesakademie« folgen. Bei Anfahrt aus Richtung Norden gelangen Sie direkt zu Schünemanns Mühle. Bei Anfahrt aus Richtung Süden am Schlossplatz in Richtung der Herzog August Bibliothek abbiegen und rechts halten. Über den Schiffwall erreichen Sie den Rosenwall.

Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden. Am Ende der Lessingstraße – etwa 600 m von Schünemanns Mühle entfernt – befindet sich ein großer kostenfreier Parkplatz.



Impressum

V.i.S.d.P.:

Mörderische Schwestern e.V.
Friedbergstraße 41 · 14057 Berlin

Layout/Gestaltung:
Bettina Klotz
Marienstraße 12 · 73066 UHINGEN
bmklotz@t-online.de

